

Grenzüberschreitendes Spital: Versorgung für zwei Nationen

Einzigartiges Modell-Projekt im Waldviertel: In Gmünd soll nun ein grenzüberschreitendes Krankenhaus entstehen. Sowohl Bürger aus Tschechien als auch Österreicher sollen in der neuen Klinik behandelt werden. Patienten aus jedem Land können dazu einen eigenen Eingang auf ihrem Staatsgebiet nutzen. Die Leitung des tsche-

chischen Kreises Südböhmen finanziert die Projektplanungskosten mit, ebenso wie die niederösterreichischen Landeskliniken und die EU. Baubeginn soll Frühjahr 2011 sein.

„Da sind wir sicherlich Pioniere“, freut sich Andreas Reifschneider, Manager der Niederösterreichischen Landesholding für das Waldviertel.

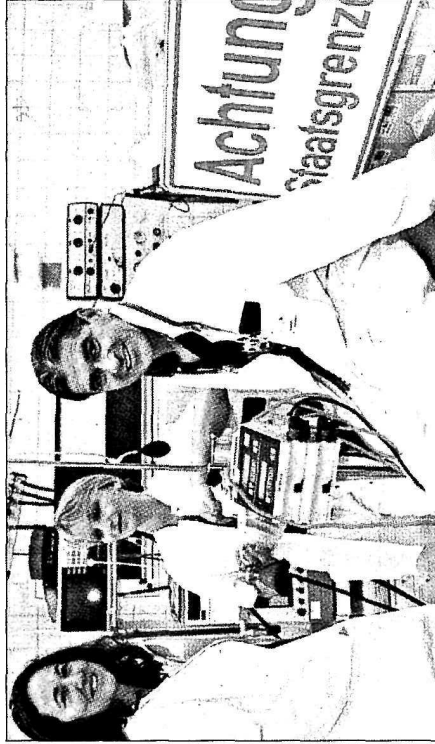


Foto: Herber

Die Staatsgrenze verläuft durch die neue Klinik. Baubeginn könnte schon 2011 sein